

Rundmail vom 23. Februar 2022

Liebe Freunde und Bekannte

Im Rundmail vom 4. Januar habe ich mitgeteilt, dass Babylon versucht, alle kritischen Organisationen unter seine Kontrolle zu bringen, soweit dies noch nicht gelungen ist. Bei SIPS wird es Babylon nie gelingen, diesen Verein zu unterwandern.

Inzwischen erreichen mich weitere Informationen, die ich nicht vorenthalten will: Es betrifft im Wesentlichen den Verein Urig.

Die Organisation Urig gibt es formell nur in Ortsgruppen, jedoch nicht in einer übergeordneten Organisation. Trotzdem treten im Internet alle Ortsgruppen mit einem weitgehenden einheitlichen Erscheinungsbild auf. Folglich muss dahinter trotzdem eine versteckte Führung am Werk sein.

Die unbekannteren oberen Verantwortlichen von Urig sind interessiert, dass es in jedem Dorf einen Verein ihres Namens und ihrer Absicht gibt. Zu diesem Zweck wird zu Seminarzyklen eingeladen. Beim ersten Seminar werden hauptsächlich die Themen Demokratie und Schuldgeld erklärt.

Zum Thema Demokratie wird behauptet, dass diese nur für kleine Organisationen funktionieren, weil dabei immer alle zu 100 Prozent der Vorlage zustimmen müssten. Das Thema Demokratie haben die Urig-Vertreter noch gar nicht begriffen. Siehe dazu <https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/herrschaft.pdf>

Zusammengefasst können die Äusserungen wie folgt auf den Punkt gebracht werden: Der Vorstand bereitet ein Geschäft vor und unterbreitet es den Mitgliedern. Diese müssen es zu 100 Prozent annehmen und nachher wird es der Vorstand umsetzen. Das heisst, die Vorlage muss so wässrig und blumig verpackt sein, dass das Geschäft angenommen wird. Tief in die Details darf man nicht schauen, ansonsten käme es zu Unstimmigkeiten. Es wird gleich funktionieren wie in der heutigen Politik.

Damit keine Unstimmigkeiten passieren, braucht Urig Menschen die mit ihnen konform gehen und weder Fragen stellen noch selbst zu denken in der Lage sind. Zu diesem Zweck muss man die Eintrittswilligen auf Herz und Nieren prüfen, in etwa so, wie sie die Hells Angel-Organisationen durchführen: Zuerst muss man die „Drecksarbeit“ erledigen und wenn man die erste Stufe bestanden hat, kann man nachher aufsteigen, aber nur so lange wie man das System blind stützt und den Oberen genehm ist. Der Name Hells Angel wurde ausdrücklich erwähnt und bei dieser Organisation läuft das Verfahren derart ab, wobei anzumerken ist, dass dazu auch Strafdelikte gehören können. Die Hells Angel-Organisationen sind aus soziologischer und kriminologischer Sicht einer Subkultur zuzuordnen. Und wie ist es bei Urig?

Ziel von Urig sei es auch, dass diese Vereine nicht unterwandert würden. Wer soll diese Vereine unterwandern, wenn bereits Babylon bei der Gründung Pate steht? Vor den einfachen Menschen, die ihre Ruhe haben wollen? Damit wird ersichtlich, dass hier ein Narrativ aufgebaut wird, das vor dem Gegner schützen soll, doch der Gegner sitzt schon vor der Gründung an den Schalthebeln der Macht. So werden die unkundigen Menschen nach Strich und Faden veräppelt.

Urig will mit dem Staat keine Konfrontation, sondern im Gegenteil mit ihm zusammenarbeiten. Das heisst: Urig will mit illegalen und weder hoheitlich noch handelsrechtlich legitimierten Behörden und Ämtern zusammenarbeiten, also mit illegalen privaten Firmen! Damit positioniert sich Urig eindeutig als babylonisch, weshalb ich von diesen Vereinen eindringlich warnen muss.

Die Urig-Vereine sollen auch steuerbefreit werden und die verschiedenen Mitglieder sollten ihre Steuern nicht dem Staat, sondern dem Verein bezahlen. Weiter sollten die Mitglieder in Urig investieren, sei es Geld, Edelmetalle, Autos, Land oder Gewerbe. Auf diese Weise könne der Staat die Menschen nicht enteignen, aber auf diese Weise entledigen sich die Menschen freiwillig ihres Vermögen.

Diese Forderung erinnert mich an die babylonisch-katholische Kirche, die seine „Schäfchen“ anhielt, ihr deren Vermögen zu vermachen, weshalb sie so mächtig wurde. Die heutige „Kirche“, also wieder Baby-

Ion, versucht es nun mit dem tausendjährigen Trick und findet immer noch Opfer, die so dumm sind, das zu glauben.

Der Aufruf, dass an Urig gespendet werden soll, verfolge das Ziel, die Urig-Akademie zu finanzieren, die laufenden Spesen und decken und die Ortsgruppen zu unterstützen. Es besteht aber noch ein weiterer Grund, weil die unbekanntenen Verantwortlichen die Absicht hegen, sich nicht nur im Gesundheitswesen mit Spitex-Diensten breit zu machen, sondern auch Läden und Restaurants, aber z.B. auch kleine Gewerbe, übernehmen wollen.

Weiter sei es Ziel, ein Für- und Miteinander zu entwickeln – eine Art zurück zur Natur. Zurück zur Natur ist aber genau das babylonische Ziel, um vor allem Europa und die USA zu einem Agrarstaat umzubauen. Zu diesem Zweck wurde die Globalisierung eingeleitet, in der die Produktionsstätten vor allem nach China verlagert wurden. China produziert immer mehr für die ganze Welt, weshalb es die Industrien der westlichen Welt nicht mehr braucht.

Das Ziel dieser Vereine ist, einen ökonomischen und ökologischen Kreislauf auf regionaler Ebene. Das heisst, die westliche Welt soll sich nur noch im Rahmen der dörflichen Regionen teilweise autonom sein und vom übrigen abhängig sein. Weil diese Vereine die babylonischen Ideologien verbreiten, sind sie nicht, wie es dieser Artikel behauptet, religiös und politisch unabhängig. <https://www.msn.com/de-ch/nachrichten/other/corona-skeptiker-verschw%C3%B6rungs-theoretiker-oder-nur-natur-freunde-und-selbstversorger-mysteri%C3%B6se-urig-gemeinschaften-auf-dem-vormarsch/arc-AAUd9IH?ocid=msedgntp#image=AAUdi8Zj6>

Scheinen bei diesen Forderungen nicht einzelne Elemente der Agenda 2030 hervor? Mit der Agenda 2030 will die „Weltgemeinschaft“ angeblich weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Alle Staaten sind daher aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten. <https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home/agenda-2030/die-17-ziele-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung.html>

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass den Interessierten etwas vorgegaukelt wird, was nicht Absicht ist. Zu diesem Zweck will man die Interessierten auch zu einem Mitgliedsvertrag bewegen, indem eine Unterschrift geleistet werden muss, ohne die Statuten vorher einsehen zu können. Man „kauft“ also die Katze im Sack. Das ist nur möglich, weil die Menschen nicht in der Lage sind, die laufenden Betrüge zu durchschauen.

Urig baut eine eigene Akademie auf, in der Alltägliches gelernt werden kann, das in den letzten Jahrzehnten von den Schulen bewusst abgeschafft und durch die industrielle „Entwicklung“ verdrängt wurde. Diese Urig-Schulungen sind ausschliesslich für Urig-Mitglieder, wobei nicht alle die gleiche Zugangsberechtigung haben. Es gibt daher verschiedene Mitgliederkategorien.

Im Gegensatz zu den anderen babylonischen Organisationen, beschränkt sich Urig um die Vernetzung, wo hingegen sich die anderen im Wesentlichen auf Demonstrationen, Petitionen (Bittschriften), Beschwerden und Informationsveranstaltungen beschränken und sich dabei den illegalen und weder hoheitlich noch handelsrechtlich legitimierten Privatfirmen unterwerfen.

Die Verantwortlichen von Urig scheuen das Rampenlicht. Die Namen bleiben Geheim. Es sind praktisch keine dieser Exponenten namentlich bekannt.

Auf den verschiedenen Homepages der Urig-Regionalgruppen findet man wohl eine Seite „Über uns“, in der allerdings nur Allgemeines beschrieben wird. Auf keiner Seite findet man mehr ein Name, der der Gruppe ein Gesicht geben würde; alles ist anonym. Bis vor Kurzem war bei der Ortsgruppe <https://urig-duebendorf.ch> Patrick Jetzer noch als Präsident aufgeführt. Dem ehemaligen Pfizer-Aussendienstmitarbeiter wurde in der Corona-Zeit gekündigt, weil er sich negativ gegen die Corona-Politik mit deren Massnahmen geäussert hatte. Jetzer ist in verschiedensten Organisationen vertreten. U.a. ist er Präsident von <https://aufrecht-schweiz.ch> und sitzt auch im Vorstand des gleichen Vereins des Kantons Zürich.

Weiter ist die Primarlehrerin Prisca Würgler aus Erstfeld mit dabei. Sie tanzt in verschiedenen babylonischen Vereinen mit und ist u.a. Geschäftsführerin des babylonischen Vereins Graswurze www.graswurze.ch. <https://forum.spiritscape.de/viewtopic.php?t=3851>

Wenn man die Partner unter der Seite „Über uns“ anschaut, so findet man sehr viele babylonische Organisationen. In diesen Organisationen trifft man immer wieder die gleichen Köpfe, die in anderen Organisationen ebenfalls vertreten sind, womit alle diese Organisationen auch personell vernetzt sind, was auf eine einheitliche Führung deutet. Diese Funktionäre sind jedoch nur die ausführende Garde und nicht die „Führungselite“. Ihnen wird von „oben“ gesagt, was sie zu tun haben.

Es ist wichtig, dass man sich einmal diese Arbeit macht und die verschiedenen Links mit den Partnern verfolgt. Erst wenn man diese Vernetzung einmal verfolgt hat, versteht man, wie dicht das Netzwerk gewoben ist und wie die Gesellschaft in die Irre geführt wird, auch mit diesen anscheinend „aufrichtigen“ Organisationen, die doch nur das Beste für die Gesellschaft wollen. So ist das eben nicht gedacht, denn wie immer ist alles verdreht.

Siehe auch unter <https://www.relinfo.ch/lexikon/theosophie-und-esoterik/esoterik/urig-vereine/>